Die freilebenden Süßwassernematoden der Ostalpen.

2. Teil der vorläufigen Mitteilung

von

Dr. **Heinrich Micoletzky,**

Assistent am Zoologischen Institute in Czernowitz.

(Vorgelegt in der Sitzung am 12. Juni 1913.)

Zunächst gebe ich eine Verbreitungstabelle der Süßwassernematoden der Ostalpen mit Ausschluß des Lunzer Seengebietes.

Verbreitungstabelle ostalpiner Süßwassernematoden (exklusive Lunz).

Nummer	Artname	Erlaufsee	Pernegg (Mur)	Unterdrauburg (Drau)	Attersee	Faisten Hintersee
		Steiermark		Kärnten	Oberösterreich	Salzburg
1	*[1] *Alaimus dolichurus* de Man[2]		+			
2	*Aphanolaimus aquaticus* Dad..				+	
3	*Cephalobus alpinus* Micol. . . .	+				
4	* » *oxyuroides* de Man					+
5	* *Chromadora bioculata* M. Schultze					+
6	* *Chromadora leuckarti* de Man.		+			
7	* » *ratzeburgensis* v. Linst.				+	

[1] * bedeutet Arten, die im Lunzer Seengebiet fehlen!

[2] Wurde neuerdings im Lunzer Seengebiet gefunden.

Nummer	Artname	Erlauf-see	Pern-egg (Mur)	Unter-drau-burg (Drau)	Atter-see	Faisten Hinter-see
		Steiermark		Kärn-ten	Ober-öster-reich	Salz-burg
8	*Cyatholaimus ruricola* de Man		+			
9	* » sp.	+				
10	*Diplogaster fictor* Bast.					+
11	*Dorylaimus bastiani* Btsli.	+	+		+	+
12	» *carteri* Bast.	+	+	+	+	+
13	» *flavomaculatus* v. Linst.	+				+
14	**Dorylaimus longicaudatus* Btsli.			+		
15	*Dorylaimus macrolaimus* de Man	+			+	
16	*Dorylaimus stagnalis* Duj.				+	+
17	*Ironus ignavus* Bast.				+	+
18	**Monohystera crassoides* n. sp.				+	
19	» *dispar* Bast.		+	+	+	+
20	» *filiformis* Bast.	+	+	+	+	+
21	» *paludicola* de Man	+	+		+	+
22	*Monohystera similis* Btsli.		+		•	+
23	* » *simplex* de Man.	+				
24	» *stagnalis* Bast.	+	+			
25	» *vulgaris* de Man.		+	+	+	+
26	**Mononchus bathybius* n. sp.				+	
27	» *macrostoma* Bast.	+	+	+		
28	*Plectus cirratus* Bast.	+	+	+	+	+
29	» *parvus* Bast.	+				+
30	» *tenuis* Bast.	+	+		+	+
31	*Prismatolaimus dolichurus* d. Man	+	+			
32	**Rhabditis aquatica* n. sp.					+
33	* » *pseudoelongata* n. sp.					+
34	*Rhabdolaimus aquaticus* de Man	+				
35	*Rhabdolaimus terrestris* de Man	+				+
36	*Teratocephalus spiralis* Micol.	+				+
37	*Trilobus gracilis* Bast.		+	+	+	+

Nummer	Artname	Erlaufsee	Pernegg (Mur)	Unterdrauburg (Drau)	Attersee	Faisten Hintersee
		Steiermark		Kärnten	Oberösterreich	Salzburg
38	*Triodontolaimus alpinus* Micol.	+	+		+	
39	*Triodontolaimus lacustris* Micol.	+	+	+		
40	*Tripyla papillata* Btsli.	+	+		+	
41	**Tylenchus filiformis* Btsli.		+	+		
41	Arten, 19 Genera	21	20	10	18	21

Vier neue Arten, deren kurze, diagnosenhafte Beschreibung hier folgen möge, sind mir im Laufe dieser Untersuchungen bekannt geworden.

1. **Monohystera crassoides** n. sp.

Formel nach Cobb:[1] ♀ $\dfrac{1\cdot18\,mm \quad 0\cdot8 \quad 13\cdot8 \quad 21\cdot1 \quad 67\cdot8 \quad 87}{0\cdot0618\,mm \quad 1\cdot56 \quad 4\cdot42 \quad 4\cdot87 \quad 5\cdot3 \quad 3\cdot85}$

Formel nach de Man:[1] $\alpha = 18\cdot9$ $\beta = 4\cdot74$ $\gamma = 7\cdot7$

Körpergestalt plump. Schwanz ziemlich kurz und plump, mit 2 Borsten an seinem Ende. Cuticula deutlich quergeringelt. Kopf mit 4 Paar Submedian- und 2 Paar Lateralborsten, je eine größere und eine kleinere Borste bilden ein Paar. 3 angedeutete Lippen, Mundhöhle schüsselförmig, Seitenorgane kreisförmig, so weit vom Vorderende als die Körperbreite auf der Höhe derselben. Ösophagus mit deutlicher Anschwellung. Darm sehr dunkel, englumig, von wenigstens zwei Zellagen gebildet. Vulva mit Drüsen, Ovarbeginn unmittelbar hinter dem Ösophagusende. Männchen unbekannt.

Vorkommen und Fundort: Schlammböschung am Attersee, 27 *m* Tiefe.

---

[1] Vgl. die 1. Mitteilung.

Verwandtschaft und Unterscheidung: Mit *Monohystera dispar* Bast. und *Monohystera dubia* Btsli. verwandt; unterscheidet sich von ersterer durch Größe, Schwanzkürze, Cuticularringelung sowie durch die beborstete Schwanzspitze und das mit 12 Borsten versehene Vorderende; von letzterer durch die nicht spiraligen, sondern kreisförmigen Seitenorgane sowie gleichfalls durch die Kopfborsten.

2. Mononchus bathybius n. sp.

Formel nach Cobb: ♀ juv.				Genitalanlagenmitte	
0·834 *mm*	4·9	10·2	30·4	63·2	86
0·032 *mm*	3·3	3·6	3·9	3·4	2·45

Formel nach de Man: $\alpha = 25 \cdot 6$ $\beta = 3 \cdot 29$ $\gamma = 7 \cdot 85$

Zeigt große Ähnlichkeit mit *Mononchus gerlachei* de Man,[1] unterscheidet sich indessen von dieser interessanten antarktischen Form, mit der vor allem der Besitz eines im Vestibulum gelegenen hexagonalen Chitinpanzers gemeinsam ist, durch die Bewaffnung der Mundhöhle. Diese trägt einen subventralen größeren Zahn am Boden der Mundhöhle und außerdem mehrere kleinere Zähnchen, ferner verdickt sich die chitinöse Mundkapselwand nach hinten zu beträchtlich, bleibt dagegen vorne ziemlich dünnwandig.

Vorkommen und Fundort: Ein einziges jugendliches Exemplar in 107 *m* Tiefe im Grundschlamm des Attersee.

3. Rhabditis aquatica n. sp.[2]

Formel nach Cobb: ♀			21·3 ( ) 20·9	
0·663 *mm*	1·33	16·1	59	91·6
0·0263 *mm*	1·46	3·26	3·93	2·9

---

[1] de Man, J. G., Nematodes libres in Expédition Antarctique Belge. Résultats du S. Y. Belgica. Zoologie, Anvers 1904, p. 5—8, Pl. I, II, f. 1.

[2] Micoletzky, H. Zur Kenntnis des Faistenauer Hintersees bei Salzburg, mit besonderer Berücksichtigung faunistischer und fischereilicher Verhältnisse. Nachtrag zur Litoralfauna. Internat. Revue d. ges. Hydrob. u. Hydrogr. Biolog. Suppl. VI. Serie, Leipzig 1913, p. 11.

				15′	
♂	0·563 *mm*	1·55	15·4	50	92·67
	0·0225 *mm*	1·55	3·2	4·0	3·1

Formel nach de Man: ♀ $\alpha = 25{\cdot}4$ ♂ $\alpha = 25$
$\beta = 4{\cdot}7$ $\beta = 4{\cdot}9$
$\gamma = 11{\cdot}95$ $\gamma = 13{\cdot}7$

Körperform ziemlich plump, Schwanz plump, das letzte Drittel ziemlich plötzlich verschmälert, abgesetzt. Cuticula äußerst zart geringelt, Kopf mit 3 stumpf gerundeten, borstenlosen, Papillen tragenden Lippen und mäßig tiefer Mundhöhle. Bursa klein, unscheinbar, den Schwanz nicht umfassend, glattrandig. 5 schwer sichtbare zugespitzte Lateralpapillen: 2 Paar in Afterhöhe, eines isoliert zwischen After und hinterem Bursaende, das vierte und fünfte Paar am Bursa-Hinterende. Spicularapparat typisch.

Vorkommen und Fundort. Mit Algen bedeckter Schlammstein am Flachstrand des Faistenauer Hintersees.

Verwandtschaft und Unterscheidung: Von den beiden bisher bekannten Süßwasserformen *Rhabditis fluviatilis* Btsli. und *Rhabditis lacustris*[1] Mic. durch die an *Rhabditis brevispina* Claus erinnernde Schwanzform unterschieden.

4. Rhabditis pseudoelongata n. sp.[2]

					19·8′	
Formel nach Cobb: ♂	0·607 *mm*	3·45	17·5	24·1	50	88·6
	0·03 *mm*	2·39	4·4	4·9	5·0	3·7

Formel nach de Man: $\alpha = 20{\cdot}0$ $\beta = 4{\cdot}15$ $\gamma = 8{\cdot}78$.

Körperform plump, Cuticula kaum merklich geringelt. Kopfende stumpf gerundet, mit 3 kleinen je 1 winzige Papille tragenden Lippen. Spicula und akzess. Stück sehr stark chitinisiert; Spicula mit zentralem Verdickungsstreifen, akzess. Stück von etwas mehr als halber Spiculalänge. Bursa rudimentär wie bei voriger Art, mehr als die Hälfte des Schwanzes freilassend. Papillen am konservierten Objekt sehr schwer sichtbar, wahr-

1 Vgl. die erste Mitteilung.

2 Micoletzky H., l. c.

scheinlich 10 Paare, davon 2 Paar präanal, 3 Paar knapp dahinter, die restlichen 5 Paare am Hinterende der Bursa. — Weibchen unbekannt.

Vorkommen und Fundort: Zusammen mit der vorhergehenden Art, 1 einziges Männchen.

Verwandtschaft und Unterscheidung: Von *Rhabditis elongata* Schn. durch geringe Körpergröße, Kurzschwänzigkeit und durch den Besitz einer relativ längeren Mundhöhle unterschieden.

Die ausführliche, mit zahlreichen Abbildungen versehene Beschreibung sämtlicher neuer Arten, die ergänzenden Beobachtungen bereits bekannter Arten sowie die übrigen faunistischen, ökologischen und variationsstatistischen Ergebnisse meiner Untersuchungen sollen demnächst an anderer Stelle veröffentlicht werden.